

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 20 (1966)
Heft: 5: Ludwig Mies van der Rohe 80 Jahre

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

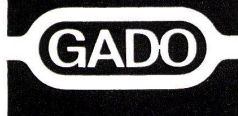
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schwierigkeiten mit langen Lieferzeiten bei Isolierscheiben? Diese Sorge sind Sie los, wenn Sie GADO-Ganzglasdoppelscheiben in Standardmaßen verwenden. GADO — 2 Tafeln Fensterglas, die am Rande homogen miteinander verschweißt sind — werden vollautomatisch in Serienfertigung hergestellt. 11 Abmessungen, die GADO-Standardmaße, werden auf Lager gefertigt. Dadurch können wir besonders scharf kalkulieren und kurzfristig liefern. GADO hat alle Vorzüge einer echten Isolierverglasung: temperatenausgleichende Wirkung — das spart Heizkosten und Investitionen beim Bau der Heizungsanlagen. GADO-Isolierscheiben bleiben unter normalen Bedingungen beschlagfrei. Nur 1 Rahmen ist für GADO erforderlich. Die Deutsche Tafelglas Aktiengesellschaft · DETAG · 851 Fürth/Bayern, Postfach 25, stellt gern Konstruktionsvorschläge und Prospekte zur Verfügung. Bitte schreiben Sie uns an.

57,1 x 95,0 cm
56,2 x 118,7 cm
48,0 x 122,5 cm
54,0 x 122,5 cm
72,5 x 122,5 cm
48,0 x 135,0 cm
85,0 x 122,5 cm
85,0 x 135,0 cm
92,0 x 122,5 cm
97,5 x 122,5 cm
97,5 x 135,0 cm

Generalvertretung
für die Schweiz:

Willy Waller
Zug 2
Postfach 10
Tel. (042) 4 25 66



GEKA

Ablaufröhren aus Stahl

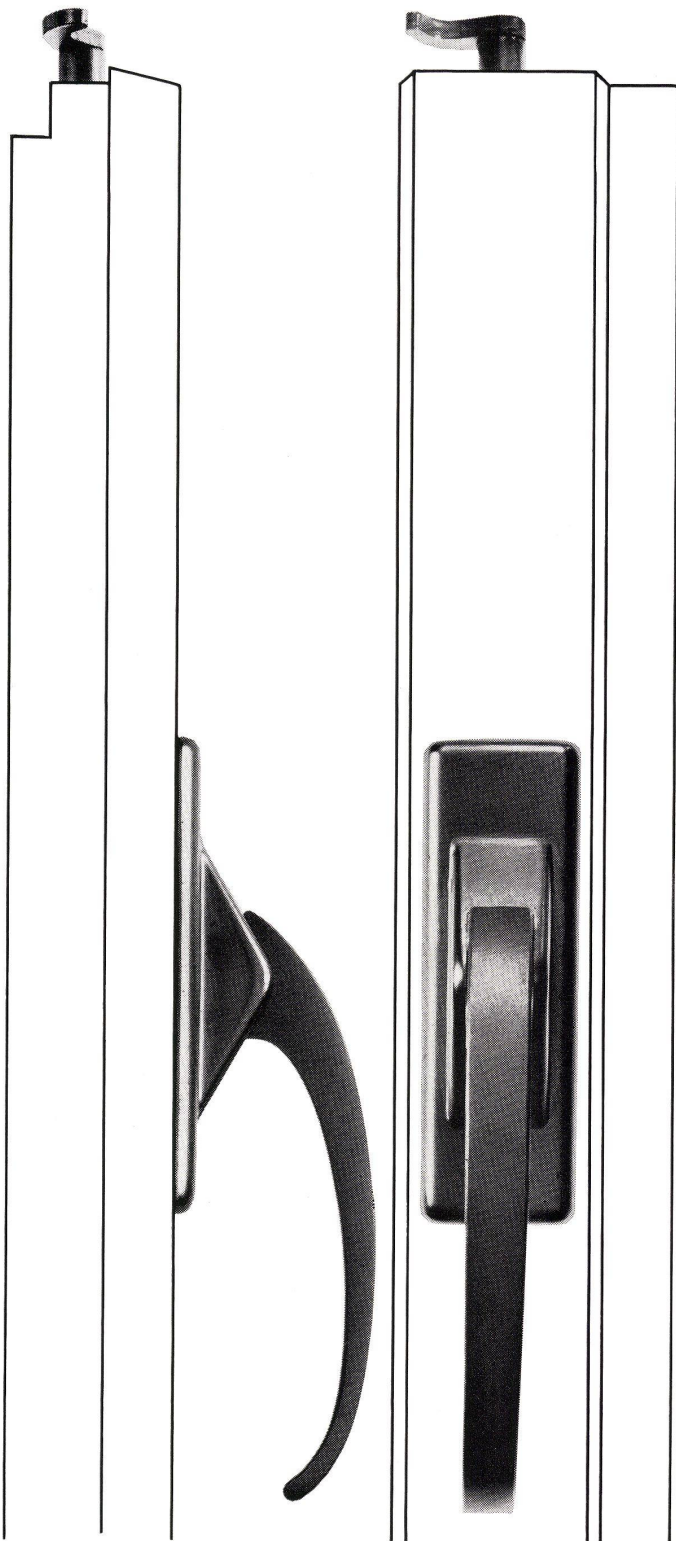
Normalformstücke
Spezialausführungen
montagefertig
vorfabriziert

für sanitäre Abwasser

Von Roll
Gerlafingen

168

Vespa 5



Vespa 5: Moderner verdeckter Fenster- und Türverschluss für Einfach-, Doppel- und Isolierverglasung. Leichte, maschinelle Montage, ansprechende Griffform, schraubenlos befestigte Deckplatte, geräuschlose Bedienung. Verlangen Sie ausführliche Unterlagen über die jetzt kurzfristig lieferbare Espagnolette Vespa 5 bei

U. Schärer Söhne, 3110 Münsingen BE, Tel. 031 68 14 37

USM

Lehrplan des Bauhauses nicht aufgenommen. «Die Lehre im Werkzeugzeichnen vermeidet bewußt die alte akademische Bilddarstellung der Fluchtpunktperspektive. Denn diese ist eine optische Verzerrung und verdirbt die reine Vorstellung» (Walter Gropius).

Trotz diesen berechtigten Bedenken kann auf das perspektivische Zeichnen nicht vollständig verzichtet werden, da ihm zusammen mit der Photographie fast ausschließlich die Präsentation von Architektur für Laien zukommt.

Doch auch an dieser Stelle lassen sich Bedenken anführen. Auf Grund der Tatsache, daß der Ruf eines Architekten mehr oder weniger von Veröffentlichungen abhängig ist, die über seine Arbeiten vorliegen, werden viele Gebäude in erster Linie für den Photoapparat konzipiert. Inwieweit die Architektur menschliche Bedürfnisse berücksichtigt, scheint in manchen Fällen erst in zweiter Linie zu interessieren.

Versuche, den Menschen durch figurliche Attribute in die Darstellung einzubeziehen und so einen Maßstab zu setzen, bleiben in den meisten Fällen unbefriedigend.

Die Lehrer des Bauhauses versuchten die Fluchtpunktperspektive durch Abwandlungen der Parallelperspektive zu ersetzen. «Neben der geometrischen Zeichnung wurde im Bauhaus eine neue räumliche Darstellung entwickelt, die in ein und derselben Zeichnung die Bildwirkung eines Raumes mit der maßstäblichen geometrischen Zeichnung vereint, also deren Nachteile der unsinnlichen Wirkung vermeidet, ohne den Vorzug der unmittelbaren Meßbarkeit der Größen einzubüßen» (Walter Gropius). Mit dieser Methode mußten natürlich andersgeartete Verzerrungen in Kauf genommen werden. Trotzdem ist dies eine wesentliche Möglichkeit, Raumvorstellungen zu fixieren und sollte zumindest mit dem gleichen Nachdruck verfolgt werden wie die Zentralperspektive.

Wird das Architekturzeichnen als Klärungsvorgang verstanden, so muß das Ergebnis, die fertige Zeichnung auch in diesem Sinne beurteilt werden. Das heißt, nicht die äußere Attraktivität ist das erste Kriterium, sondern die plastisch-räumliche Klarheit. Nicht die Architekturzeichnung als Kunstprodukt sollte Ziel der Ausbildung im Zeichnen sein, sondern die Zeichnung als Hilfsmittel für die Vorstellung. Ganz abgesehen davon, daß in einer Zeit, in der die Zusammenarbeit zwischen Ingenieur und Architekt und die fundierte wissenschaftliche Ausbildung des Architekten notwendiger sind denn je, kein Raum für pseudokünstlerische Bestrebungen bleibt. Daß Architekten von Format auf Äußerlichkeiten keinerlei Wert legen, zeigen die Skizzenbücher von Villard de Honnecourt bis Le Corbusier.

Zeichnungen aber, die über den Klärungsvorgang hinaus zum Kunstgegenstand werden, sind Zeichen dafür, daß große Architekten unter Umständen auch große Zeichner sein können.

(Dieser Aufsatz wurde im Auftrag von Professor Bruno Müller-Linow von der Fakultät für Architektur, Lehrstuhl für freies Zeichnen und angewandte Plastik, an der TH Darmstadt verfaßt.)

Mitteilungen aus der Industrie

Hartschaumplatten aus Polyurethan

Unter dem Namen Polu wurden Polyurethan-Hartschaumplatten mit geschlossenen Zellen auf den Markt gebracht, die ausgezeichnete Wärmeisolationseigenschaften, hohe Festigkeit, leichtes Gewicht sowie hervorragende dimensionelle Stabilität über einen großen Temperaturbereich aufweisen.

Polu-Isolierplatten, auch als Sandwichkonstruktionen lieferbar, können überall dort verwendet werden, wo an Wärme- und Kälteisolationen höchste Ansprüche gestellt werden, wie zum Beispiel Luftkonditionierungsanlagen, Tiefkühlräume, Tiefkühlwagen, Isolierung von Lagertanks, Bootsbau usw.

Im Bausektor werden Polu-Isolierplatten hauptsächlich für Flachdächer, (Polu-Platten sind in Heißeisbitumen verlegbar), Fußböden, Außenwände, Zwischenwände, Betondecken, Dachgeschosse, Garagen usw. verwendet. Der Verputz kann direkt auf Poluplatten aufgetragen werden.

L. Gosteli, Zürich

Moderne neuzeitliche Warmwasserbereitung

Im Heft 12/1965 waren durch ein Versehen die zu diesem Artikel gehörenden Abbildungen nicht erschienen. Es sei deshalb der ganze Bericht mitsamt den Abbildungen nochmals vollständig wiedergegeben.

Die Redaktion

Grundsätzlich unterscheidet man folgende Arten von Warmwasserbereitern:

Einzel-Warmwasserbereitung; Elektro- oder Gasboiler sowie Durchlauferhitzer; zentrale Warmwasserbereitung; Kombikessel, Doppelmantelboiler und Speicher mit Heizregister oder Durchflußbatterie.

Der Entscheid zwischen den einzelnen Warmwasserbereitern muß auf Grund des Energiepreises und des Platzangebotes sowie der Anlageart getroffen werden.

Der zentralen Warmwasserbereitung wird aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und des Komfortes immer mehr der Vorzug gegeben. Dies bedingt jedoch, daß für Heizung und Warmwasserbereitung größere Räumlichkeiten als bei Einzelversorgung benötigt werden. Berücksichtigt man die heutigen Baupreise und den enormen Platzbedarf von Großboilern, so versteht sich, daß der Ruf nach einem Hochleistungs-Warmwasserbereiter mit geringstem Platzbedarf immer lauter wurde.

Einmal mehr hat CTC Pionierarbeit geleistet und einen Warmwasser-